



Hotel Am Fischmarkt

HISTORIE

Der Fischmarkt / The Fischmarkt

ist Teil eines Bauensembles mit Gebäuden des 15. bis 20. Jahrhunderts, die die städtebauliche Entwicklung des Marktviertels von Rheinberg repräsentieren.
is part of an architectural ensemble of buildings from the 15th to the 20th century resembling the urban development of the Rheinberg market quarter.



Die Häuser am Fischmarkt mit Rathaus und Großem Markt (vor dem Umbau zum Hotel).
The buildings at Fischmarkt with guildhall and Großer Markt (before reconstruction into a hotel).

Die vier Fassaden

Die vier Fassaden des Hotels Am Fischmarkt gehörten einst zu einer Häuserzeile mit Bürgerhäusern des 17. Jhd. Ein genaues Erbauungsdatum ist nur für den Ratskeller überliefert, er trägt die Jahreszahl 1644. Der weitere Straßenverlauf geht in den Bereich des einstigen Holzmarktes über. Hier haben sich Häuser aus dem 16. Jhd. erhalten.

Direkt gegenüber vom Hotel befindet sich das in gotischer Zeit erbaute Rathaus (1449), welches zu den ältesten Rathäusern am Niederrhein zählt. Betont durch seinen Turm mit der barocken Zwiebelturmmaube nimmt es eine prägnante städtebauliche Funktion ein.

Hinter dem Rathaus öffnet sich der Große Markt mit der spätromanischen katholischen Pfarrkirche St. Peter. Der Fischmarkt wird auf der nördlichen Seite durch die im Neorenaissancestil gestalteten Fassade des Underberg Stammhauses (1880) begrenzt.

Die Bezeichnung „Fischmarkt“ tauchte erst Ende des 18. Jhd. im Sprachgebrauch auf. Denn erst im 17. Jhd. kam es durch eine Bebauung neben dem Rathaus zu einer räumlichen Trennung.

Aufgrund des Abriß der Bebauung in den 1960er Jahren kam es wieder zu einer Vereinigung von Fisch- und Holzmarkt mit dem Großen Markt.

Das Leben am Fischmarkt

Auf dem Fischmarkt wurden die Fische aus den Gewässern rund um Rheinberg angeboten. Im Ratskeller traf man sich zum geselligen Plausch oder aber an der Fischmarktpumpe zum nachbarschaftlichen Austausch von Neuigkeiten. Für Reisende auf der ehemals einzigen Durchgangsstraße vom Xantener bis zum Orsoyer Tor war der Fischmarkt erste Anlaufstation in der Stadt. Die Häuser am Holz- und Fischmarkt wurden vermutlich schon immer in den Erdgeschossen gewerblich und in den oberen Geschossen als Wohnraum genutzt. Auch das Rathaus war mit einer offenen Markthalle in das Treiben eingebunden; zur Fischmarktseite waren Wachstuben angeordnet.

Am Fischmarkt ist eine der ältesten Pumpennachbarschaften Rheinbergs zu Hause, deren Geschichte sich bis ins Jahr 1788 nachweisen lässt. Die nachbarschaftlichen Zusammenschlüsse der Straßenzüge haben ihren Ursprung in der Sicherung der Wasserversorgung sowie der Vorsorge gegen Brände. Sie entstanden in einer Zeit, als Rheinberg viele Kriege und Schicksalsschläge erleiden musste. Die Fischmarktpumpe steht noch heute vor dem Ratskeller.

Die Festungsstadt Rheinberg

Die Bedeutung Rheinbergs als Festungsstadt prägte das Leben am Fischmarkt. Die Bewohner der Stadt waren permanenten Belagerungen seit der 2. Hälfte des 16. Jhd. ausgesetzt, im Wechsel mit spanischen oder niederländischen Besetzungen. Zur Stadtgeschichte gehören z. B. der niederlän-

dische Befreiungskrieg (1568 – 1648) oder der 30jährige Krieg (1618 – 1648). Aber auch Stadtbrände im 16./17. Jhd. bewirkten große Not und eine nahezu vollständige Zerstörung des Marktviertels. Die Häuser am Fischmarkt entstammen der Wiederaufbauphase, die sich ab dem 17. Jhd. entwickelte.

The four fronts

The four building fronts of the Hotel Am Fischmarkt once belonged to a row of middle-class houses of the 17th century. An exact building date has only been passed down for Ratskeller. It is dated 1644. The street continues into the area of the former Holzmarkt. Here buildings from the 16th century have been preserved.

Directly across the street from the hotel is the guildhall (1449) built during the gothic age. It is counted among the oldest guildhalls of the Niederrhein area. Highlighted by its tower with its baroque onion-shaped tower roof, it takes up a concise urbanistic function.

Behind the guildhall the "Großer Markt" opens up with the late roman, catholic parish church St. Peter. The Fischmarkt is limited at its north side by the neo-renaissance face of the Underberg ancestral home (1880).

The name "Fischmarkt" was only mentioned at the end of the 18th century, because the areal separation by building development came into being only during the 17th century. Caused by the demolition of these buildings during the 1960s, the Fisch- and Holzmarkt were re-connected to the Großer Markt.

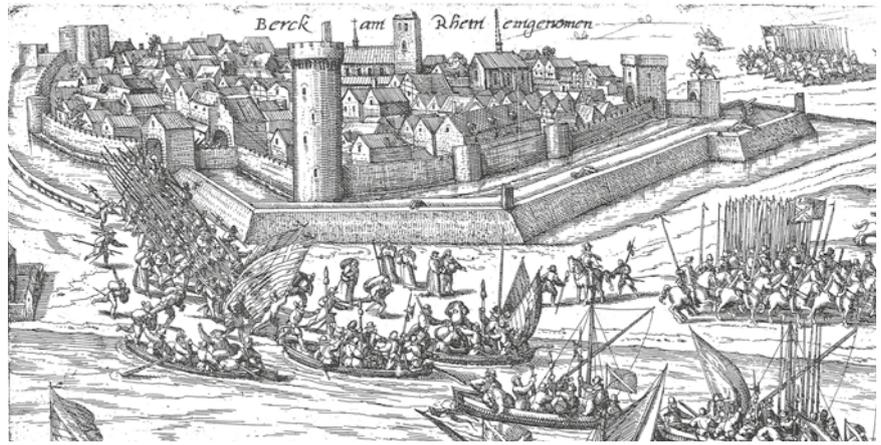
Life at the Fischmarkt

At the Fischmarkt, fishes from the waters around Rheinberg were offered. At the "Ratskeller" or next to the fish market pump citizens met for a sociable chat. For travelers using the once only thoroughfare between Xanten Gate and Orsoy Gate, the Fischmarkt was the first contact point in town. The houses at the Holz-/ Fischmarkt have probably always been used commercially on the ground floor and as living quarters on the first floor. Also the guildhall was integrated into the vivid market life with open market halls; guardrooms were arranged towards the side of the fish market.

The Fischmarkt is the site of one of the oldest Rheinberg's pump communities whose history may be evidenced back to the year 1788. The neighbourly associations of built-up streets source in the joint safeguarding of the water supply and the precaution against fire. They evolved during an age, when Rheinberg suffered many wars and blows of fate. The Fischmarkt pump is still today located in front of the Ratskeller.

The fortress city of Rheinberg

The importance of Rheinberg as a fortified city characterized the Fischmarkt life. Since the second half of the 16th century, the inhabitants of the city were subject to permanent sieges alternating with Spanish or Dutch occupations. Parts of the city's history are the Eighty Years War (1568 – 1648) and the Thirty Years War (1618 – 1648). Also devastating fires during 16th/17th centuries caused great need and the almost total destruction of the market quarter. The buildings at the Fischmarkt are from the period of reconstruction starting during the 17th century.



1590: Darstellung der Belagerung Rheinbergs auf einem Kupferstich. Im Vordergrund der Pulverturm / Zollturm. Der Rhein verlief einst direkt entlang der Stadtbefestigung.

1590: representation of the siege of Rheinberg on an etching. The powder tower / customs tower to be seen in the foreground. Once, River Rhine passed directly along the city fortifications.



1601: Idealisierte Stadtansicht des befestigten Rheinbergs. In der Mitte das Rathaus, dahinter die Giebelhäuser am Fischmarkt.

1601: idealized city panorama of fortified Rheinberg. The guildhall is to be seen in the middle, behind it the gabled buildings at the Fischmarkt.



Um 1700: Einer der ersten Stadtpläne. Er zeigt den Marktplatz mit Kirche und Rathaus an der einst einzigen Durchfahrtstraße vom Xantener bis Orsoyer Tor.

At 1700: one of the first city maps. It shows the market with church and guildhall at the once only thoroughfare between Xanten Gate and Orsoy Gate.



Um 1900: Der Fischmarkt in Rheinberg mit Ratskeller (Bildmitte) und Underberg Stammhaus (rechts).

At 1900: The Fischmarkt in Rheinberg with the Ratskeller (center) and the Underberg Founder's House (right).

Die Häuser / The Buildings

Die historischen Fassaden der ehemaligen Häuser am Fischmarkt wurden beim Umbau zum Hotel erhalten und saniert.

The historical faces of the former buildings at the Fischmarkt have been preserved and rehabilitated during conversion into a hotel.



Februar 2014: Die historischen Fassaden wurden während der Bauzeit gesichert, abgestützt und anschließend saniert (rückwärtige Ansicht).

February 2014: During construction, the historic faces were secured, stabilized and finally rehabilitated (rear view).



Löwenkopfpinte (Anf. 17. Jh).
Pint jar with lion heads (early 17th century)



November 2015: Hoteleröffnung.
November 2015: Opening of the hotel

Bei der Erbauung der Häuser ab dem 17. Jhd. wurden die Kellergewölbe der zerstörten Vorgängerbauten weitgehend erhalten. Einige Bereiche werden heute als Weinkeller genutzt. Der Ratskeller hat sogar noch ein gotisches Kreuzgratgewölbe. Alle Keller waren einst mit Durchgängen verbunden, die als Fluchtmöglichkeit bei Belagerung oder Bränden dienten.

Außerdem gab es zum Markt Treppenaufgänge, die heute noch erhalten sind. Die überlieferten historischen Hausnamen „Im Holländischen Wagen“ für Nr. 2/3 (Ratskeller) und „In der Glocke“ für Nr. 4 beziehen sich vermutlich auf die Vorgängerbauten. Möglicherweise stammt das einzige traufständige Haus Nr. 5 (ab 1776 als „Seligmann Mendels Haus“ bezeichnet) in heutiger Bauform erst aus dem 18. Jhd.

Die Häuser waren einst zweigeschossig mit Giebel. Im Verlauf des 19. Jhd. erhielten Nr. 3 und Nr. 4 eine Erhöhung mit Walmdach zur Fischmarktseite. Nur der Ratskeller hat seinen Giebel behalten. Alle Fassaden erhielten im 19./20. Jhd. eine historisierende neue Putz-/ Stuckgestaltung.

Die Häuser 2/3, 4 und 5 am Fischmarkt wurden ab Sommer 2013 bis auf die denkmalgeschützten Fassaden entkernt. Nach Abschluss der archäologischen Untersuchungen wurde im November 2013 mit den Rohbauarbeiten begonnen und ein Jahr später Richtfest gefeiert. Im November 2015 wurde das Hotel Am Fischmarkt eröffnet.

During construction of the buildings from the 17th century onwards, the vaults of the destroyed predecessor buildings were widely preserved. Some areas are used as wine cellars today. The Ratskeller even has a gothic groined vault. Once, all vaults had been connected by passages usable as possibilities to escape in case of a siege or fires.

Besides, there were staircases to the market that are preserved until today. The historic building names "Im Holländischen Wagen" for No. 2/3 (Ratskeller) and "In der Glocke" for No. 4 probably have their source in predecessor buildings. Possibly, in its present architectural form, the only side gabled building No. 5 (named "Seligmann Mendels Haus" from 1776 onwards) is from the 18th century.

The buildings were two-storied with a gable once. During the course of the 19th century, buildings No. 3 and 4 received a heightening with a hip roof on the fish market side. Only Ratskeller kept its gable. During the 19th/20th centuries all faces were equipped with a historicising, new plastering- and stucco decoration.

The buildings 2/3, 4 and 5 at the Fischmarkt were cored down to the listed faces during summer of 2013. After completion of the archaeological survey, structural construction started in November 2013 and one year later the roofing ceremony was celebrated. In November 2015 Hotel Am Fischmarkt was opened.



Hotel Am Fischmarkt

Fischmarkt 2-5 · 47495 Rheinberg
Telefon: +49 2843 90706-0 · Telefax: +49 2843 90706-999
info@hotelamfischmarkt.com
www.hotelamfischmarkt.com